



PRESSEMITTEILUNG

Extertal-Bösingfeld wird noch grüner

Der Bürgerwald der Gemeinde wird erweitert

Extertal-Bösingfeld, 15. August 2022. Für die Weisheit, dass gute Taten weitere gute Taten hervorbringen, liefern die Gemeinde Extertal, der Marketing Extertal e.V., der örtliche Schützenverein und der Landesverband Lippe nun ein gutes Beispiel: Der 2021 eingeweihte Bürgerwald erhält eine Erweiterung.

„Seinerzeit waren mehr als 7.000 Euro von den Bürgerinnen und Bürgern Extertal-Bösingfelds zusammengekommen, um auf einem 1,7 Hektar großen Areal am Wanderweg Schnattergang, am Fuße der hohen Asch, einen Bürgerwald zu pflanzen und damit den Grundstein für eine grüne Zukunft an dieser Stelle zu legen“, blickt Thomas Fritze, Leiter des Forstreviers Bösingfeld beim Landesverband Lippe, zurück. Nicht alle Gelder wurden jedoch verbraucht: „Wir haben noch eine Summe von 3.800 Euro übrig, diese nutzen wir jetzt für eine zusätzliche Fläche.“ Sie liegt in Blickweite am Hang, der sich östlich des Bürgerwaldes erhebt, und ist 1,4 Hektar groß. Auch hier mussten abgestorbene Fichten gefällt werden, die der Dürre und dem Borkenkäferbefall zum Opfer gefallen waren. An vielen Stellen ist schon reichlich Naturverjüngung – z. B. Fichten oder Roteichen – zu sehen, diese soll nun ergänzt werden: „Wir wollen hier u.a. Arten aus anderen biogeografischen Regionen testen und 1.100 Setzlinge pflanzen, und zwar Gebirgsmammutbaum, Zeder, Elsbeere und Wildobst“, so Fritze. Je nachdem, wann die jungen Setzlinge bezogen werden können, soll die Pflanzung noch im Herbst 2022, oder aber im Frühjahr 2023, erfolgen: „Hier will uns der Schützenverein Bösingfeld unterstützen, wir bedanken uns schon heute stellvertretend bei seinem Vorsitzenden Lutz Brakemeier.“

Mit der Entwicklung des Bürgerwaldes, der im Frühjahr 2021 bepflanzt und im November 2021 offiziell eingeweiht worden war, ist Fritze sehr zufrieden: „Die jungen Bäume sind zu 100% angegangen. Das ist ein nicht selbstverständlicher Erfolg, da bei Aufforstungen generell mit einem geringen Prozentsatz an Verlusten gerechnet werden muss“, erläutert Fritze. Zweimal sind die Forstwirte des Reviers durch die Fläche gegangen, um sie zu pflegen: Sie entfernten Brombeeren und andere Sträucher, damit die Jungbäume Licht bekommen. Die jungen Trauben- und Roteichen, Hainbuchen, Winterlinden und Vogelkirschen sind kräftig in die Höhe geschossen und heben sich schon deutlich von der Fläche ab. Gemeinsam mit Naturverjüngung (Fichten, Roteichen) werden sie zu einem schönen, abwechslungsreichen Mischwald heranwachsen, der mit den Folgen des Klimawandels besser zurechtkommt als Fichten.

Der Bürgerwald Extertal geht auf eine Initiative des Umwelt-, Energie- und Betriebsausschusses der Gemeinde zurück. Der Marketing Extertal e.V. und der Landesverband Lippe wurden mit ins Boot geholt, die Umsetzung gelang rasch. Denn die Partner waren sich einig, dass diese Aufforstung nicht nur dem heimischen, lippischen Wald zugutekommt, sondern vor allem auch den Bürgerinnen und Bürgern, den Kindern und Jugendlichen in Extertal-Bösingfeld.

Über die positive Entwicklung des Bürgerwalds und die neue Fläche können sich Interessierte gern informieren. Thomas Fritze meier bietet dazu am 23. Oktober 2022 einen Rundgang an, Treffpunkt ist um 10.00 Uhr der Wanderparkplatz zum Schnattergang.

Abbildungen:

Bürgerw_EX_1: Förster Thomas Fritze meier ist zufrieden mit den hochgewachsenen jungen Bäumen im Bürgerwald Extertal.

Bürgerw_EX_2: Auf diesem kargen Hang soll eine weitere Fläche des Bürgerwalds entstehen.

Bürgerw_EX_3: Blick auf den Bürgerwald Extertal vom Wanderweg aus.

Fotos: LVL

Forstabteilung:

Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz, das auch Wanderer und Erholungssuchende nutzen können. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.